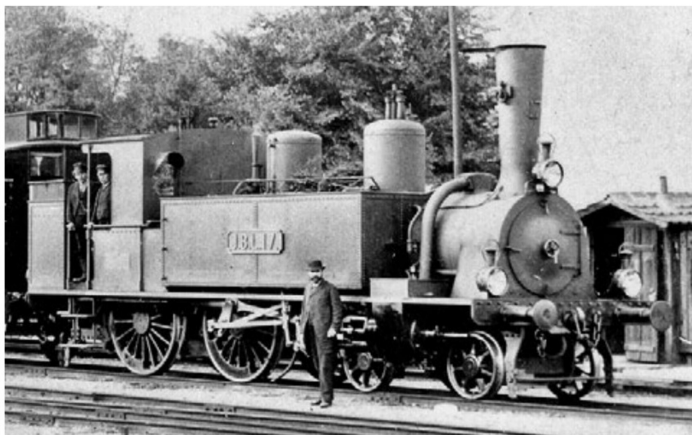


J.B.L. Nr. 24

Diese dritte Modellvariante wieder gibt die fabrikneue Maschine aus dem Jahre 1881. Die Nummer 24 zeigt die charakteristisch sehr tief ausgeschnittene Führerhausseitenwand. Daneben kommen die roten Zierlinien in exklusiver, feinsten Art zur Geltung. Auf der Grundlage des originalen handschriftlichen Vertrags mit Esslingen sowie des Werkbildes hatte diese Ausführung die roten Zierlinien. Die Werkzeugkisten wurden durch die Bahngesellschaft nach Anlieferung aufgesetzt.

3. Lieferung aus Esslingen:
Hier die J.B.L. Nr. 17 im Zustand vor 1890.



Die im handschriftlichen Vertrag und ...



... im Esslinger Werkbild ...



... festgehaltenen Zierlinien ...



... machen diese ...